

**Leserbrief zum Artikel von Norbert Mayer in der PRESSE am Sonntag vom 06.10.2024  
"Matthias Hartmann: Ich hätte einfach zur Polizei gehen sollen"**

Redakteur Norbert Mayer war in der Ära Matthias Hartmann berufen, zu den Aufführungen des damaligen Burgtheaterdirektors die ersten, mitunter recht kritischen Rezensionen für die "Presse" zu verfassen. Es ihm nunmehr zu verdanken, dass wir in dem lesenswerten Interview aus Anlass Hartmanns Biographie "Warum eine Pistole auf der Bühne nicht schläft" eine bisher völlig unbekannte Innensicht erhalten. Im Gespräch geht es naturgemäß auch um den sogenannten "Burgtheaterskandal", wozu ich als damaliger Gastkommentator in der "Presse" einen wichtigen Aspekt ergänzen möchte. Als tatsächliche Hauptverantwortliche müssen wohl der damalige kaufmännische Direktor der Burg und spätere Kulturminister Thomas Drozda und der Holdingchef Georg Springer angesehen werden. Nicht sie wurden zur Verantwortung gezogen, vor Gericht verurteilt wurde nur die unmittelbar handelnde seinerzeitige Prokuristin und Vizedirektorin. Als ehemaliger aktiver Rechtsanwalt ist mir ein solches Muster nicht unbekannt, dennoch schmerzt mich diese Ungerechtigkeit noch heute. Die für dieses System zumindest Mitverantwortlichen konnten sich offensichtlich dank erfolgreicher Verteidigung aus der Affäre ziehen, ohne sich vor Gericht rechtfertigen zu müssen.

Nikolaus Lehner